



24.06.2016

## Angriffe auf Bahnbeschäftigte: Bleiben künftig die Züge stehen?

Die EVG hat angesichts fortwährender Angriffe auf Bahnbeschäftigte eine Task Force eingerichtet. Diese soll alle rechtlichen Möglichkeiten prüfen, wie im Sinne unserer Kolleginnen und Kollegen auf die steigende Bedrohungslage reagiert werden kann. Das betrifft die Möglichkeiten, die unsere Betriebsräte haben, wie auch die unserer Kolleginnen und Kollegen, die im Dienst sind.

"Möglich wäre es, dass künftig Züge einfach stehen bleiben, wenn sich unsere Kolleginnen und Kollegen bedroht fühlen und Angst um ihre Sicherheit haben", kündigte EVG-Vize Klaus-Dieter Hommel an.

Unabhängig davon hat die EVG die Unternehmen aufgefordert, sofort zu handeln und unbürokratisch die Doppelbesetzung der Züge umzusetzen, sowie das Sicherheitspersonal an und in den Bahnhöfen aufzustocken. Die Sofortmaßnahmen sind die Grundlage für kooperative Zusammenarbeit, um gemeinsam der Lage Herr zu werden.

**Wir leben  
Gemeinschaft**



**Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft**  
Vorstandsbereich Vorsitzender  
Reinhardtstraße 23, 10117 Berlin  
Tel: 030 42 43 90 – 0, [www.evg-online.org](http://www.evg-online.org)

**Mitglied:**  
des Deutschen Gewerkschaftsbundes (DGB)  
der Europäischen Transportarbeiter-Föderation (ETF)  
der Internationalen Transportarbeiter-Föderation (ITF)